

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
Kirchengemeinde Herrnburg
GEMEINDEBRIEF

MÄRZ
APRIL
MAI
JUNI

2025



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Sonnenlos wie den Himmel fühle
ich mein Herz.“

So wie in folgendem Gedicht beschrieben fühle ich mich manchmal im März. Endlich, endlich soll der Frühling kommen. Und doch, kein Sonnenstrahl, kein Vogel singt. Mein sonnenloses Herz auf meinem Weg. Und dann: Das Wunder, weil Wunder immer geschehen. Ein zitternder, jubelnder Klang. Die erste Lerche! Ach, diese ersten Male im Frühling! Die erste Lerche, die erste warme Sonne in Gesicht, die erste Barfussberührung mit Strand und Wasser der Ostsee, der erste Kaffee auf der Terasse...

Geniessen Sie die ersten Male und die zweiten und die dritten nicht minder!

Herzliche Grüße, Ihre Pastorin Claudia Steinbrück



ERSTE LERCHE

(ARNO HOLZ 1863-1929)

ZWISCHEN
GRÄBEN UND GRAUEN HECKEN,
DEN ROCKKRAGEN HOCH,
BEIDE HÄNDE IN DEN TASCHEN,
SCHLENDERE ICH
DURCH DEN FRÜHEN
MÄRZMORGEN.

FALBES GRAS,
BLINKENDE LACHEN UND
SCHWARZES BRACHLAND,
SO WEIT ICH SEHEN KANN.

DAZWISCHEN,
MITTEN IN DEN WEISSEN HORI-
ZONT HINEIN,
WIE ERSTARRT,
EINE WEIDENREIHE.

ICH BLEIBE STEHEN.

NIRGENDS EIN LAUT.
NOCH NIRGENDS LEBEN.
NUR DIE LUFT UND DIE LAND-
SCHAFT.

UND SONNENLOS
WIE DEN HIMMEL
FÜHLE ICH MEIN HERZ.

PLÖTZLICH - EIN KLANG!

EIN ZAGER, ZARTER ZITTERN-
DER JUBEL,
DER, LANGSAM,
IMMER HÖHER
STEIGT!



ICH SUCHE IN DEN WOLKEN.

ÜBER MIR,
WIRBELND, SCHWINDEND,
FLATTERDREHIG, FLÜGELSELIG,
KAUM ENTDECKBAR,
PÜNKTCHENSCHWARZ,
SCHMETTERND,
DURCH
IMMER HELLER STRÖMENDES
LICHT,

DIE
ERSTE LERCHE!

Rückblick mit Fotos



Weihnachtsmarkt



Krippenspiel Probe



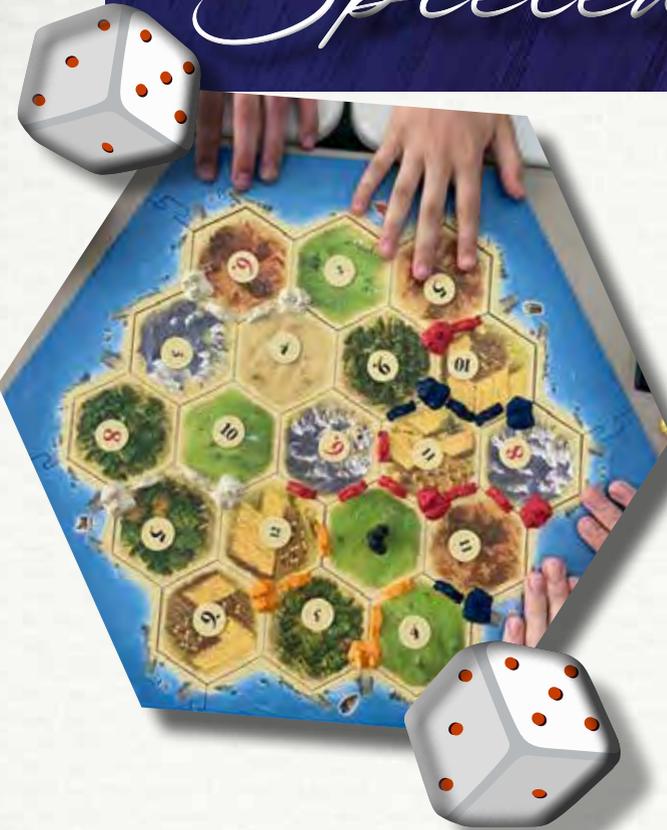
Weihnachtsstimmung







Spieleabend



SPIELEABEND STATT SPIELPLATZ

Seit April 2024 findet der Spieleabend jetzt regelmäßig einmal im Monat statt (jeweils der zweite Freitag im Monat). Mittlerweile sind wir ein beständiger Kreis von ca. 10 Personen, wobei auch immer wieder neue Spielerinnen und Spieler hinzukommen.

Altersmäßig sind wir gemischt von jugendlich bis hin zum Rentenalter-

Im Laufe des Jahres konnten wir viele neue und auch altbekannte Spiele entdecken und hatten immer viel Spaß. Es kommen allerhand verschiedene Spielkategorien zum Einsatz, von Rummy Cub über Mensch-Ärgere-Dich-Nicht bis hin zu strategischen Spielen die auch mal länger dauern. Durch die wechselnde Gruppenzusammensetzung bei den Spielen entstehen neue Kontakte.

Da die Spiele von privat mitgebracht werden, gibt es auch immer jemanden der die Spiele gut erklären kann, sodass der Weg zu neuen Spielen leicht zu erlernen ist.

Dadurch das wir um 18 Uhr beginnen und oft nicht vor 23 Uhr das Spielen einstellen, lohnt es sich auf jeden Fall auch später zu kommen.

Sie können auch nur zu einem Spiel kommen und dann wieder gehen.

Getränke und ein paar Snacks sind immer da.

Für weitere Informationen und Fragen

erreichen Sie mich unter **0173 89 118 98**





Ostern





Am **Ostermorgen um 5.30** beginnt unser Frühgottesdienst am kleinen Osterfeuer vor der Kirche. Wir ziehen in die dunkle Kirche ein, langsam erhellt sich die Kirche mit den vielen kleinen Lichtern der Osterkerzen. Wenn wir das Glück haben, die Sonne aufgehen zu sehen, ist der Übergang vom Dunkel zum Licht ein großartiges Erlebnis und eine ganz besondere Erfahrung, den Ostermorgen zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus und natürlich **Ostereiersammeln für die Kinder!**

Wir freuen uns auf Sie!



Claudia Steinbrück



VIELE ALTE & NEUE SCHÄTZE ERWARTEN DICH

HERRNBURG FLOHMARKT

UM DIE
DORFKIRCHE
HAUPTSTRASSE 79

SA, 3.MAI

9.00 - 14.00 UHR

FÜR KAFFEE, KUCHEN, HERZHAFTES & GETRÄNKE IST GESORGT

Endlich wieder
Flohmarkt
in Herrnburg

Am Samstag, den 03. Mai 2025, findet
unser Flohmarkt rund um die Dorfkirche
in Herrnburg statt.

Wann? 9.00 – 14.00 Uhr

Wo? Rund um die Dorfkirche Herrnburg
Da der Flohmarkt im vergangenen Jahr
auf so große Resonanz gestoßen ist,
freuen wir uns auch diesmal
auf viele bunte Stände, tolle Funde
und eine lebendige Atmosphäre.

Corinna Stegemann

STANDGEBÜHR
(MAX. 3 METER)
10,- EURO

KINDER AUF DECKE
KOSTENFREI

KEINE HÄNDLER/
KEINE NEUWAREN!

ANMELDUNGEN BIS 27.04.25 UNTER:
FV@KIRCHE-HERRNBURG.DE ODER DER
RUFNUMMER 0174/ 19 28 959



Pilgerwanderung am 21. Juni durch das Alstertal

Am **21. Juni** ist es wieder so weit: Wir wandern einen Teil des Jakobsweges in umgekehrter Richtung. Durch das schöne Alstertal im Norden Hamburgs. Wir starten den Pilgerweg an der U-Bahn Station Lattenkamp. Von da geht es über die Meenkwiesenbrücke am zunehmend bewachsenen Flussufer zur Ratsmühlenschleuse Ohlsdorf. Dort endet der kanalisierte Alsterverlauf und der wilde Teil des Flusses beginnt. Der Weg führt in vielen kleinen verwunschenen Schlängeln bis zur Poppenbütteler Schleuse und vorbei an der Burg Henneberg. Wir werden sehen, wie weit uns die Füße tragen. Eine Rückfahrt zum HH Hauptbahnhof ist dank der parallel verlaufenden U-Bahn jederzeit möglich. Ich freue mich auf Euch und die Wanderung an der Alster!

Bitte meldet Euch im Kirchenbüro oder unter meiner Mobilnummer, wenn ihr mitkommen wollt. Dann bekommt ihr nähere Informationen zur An- und Abreise.



In Vorfreude, Claudia Steinbrück



Konfirmation



Die Konfirmandenzeit geht zu Ende – nach fast zwei Jahren Konfirmandenunterricht, nach Freizeiten und gemeinsamen Erlebnissen ist es am **Pfingstsonntag 8. juni 2025**, **Der Konfirmationsgottesdienst findet um 10.30 in der Kirche in Herrnburg** statt!

Eingesegnet werden:

Marlene Lange
 Marie Heydemann
 Henry Döring
 Freddy Krüger
 Bela Lockenvitz
 Bjane Lockenvitz
 Elias Radzewitz
 Emil Franke
 Maxim Klifmann
 Luca Cavalari
 Leni Siefert
 Paul Otto

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen!

Gott gebe dir Kraft des Lichtes, das dann hell ist, wenn es gesehen wird, das dann wärmt, wenn es auf andere trifft. Scheine fröhlich!

Gott gebe dir die Beharrlichkeit des Regens, der auch weiterregnet, wenn die Leute schimpfen, weil er weiß, dass es richtig ist.

Gott schenke dir die Erinnerung an den Gesang der Vögel im Frühling und die Gewissheit, dass sie wiederkommen werden.



Kinderbibelcamp 2025 – Ein Wochenende voller Abenteuer

Wir laden euch herzlich zu unserem diesjährigen Bibelcamp ein. Wieder wird in **Roggenstorf vom 28.-29.06.25** eine große Zeltstadt aufgebaut. Es erwartet Euch ein unvergessliches Wochenende mit vielen Spielen, jeder Menge Spaß und vielen spannenden Erlebnissen.

Die **Anreise für alle Kinder ist am Samstag, den 28.Juni 2025**. Danach startet das Leben in der Zeltstadt mit vielen Aktivitäten, gemeinschaftlichem Erleben und einer besonderen Zeit mit interessanten Geschichten und vielen Überraschungen.

Seid dabei und erlebt ein einzigartiges Bibelcamp auf der großen Wiese in Roggenstorf! Nähere Infos im Gemeindebüro und bei mir, der Gemeindepädagogin



Corinna Stegemann.



Ferienfreizeit
 „Hanse KiWo“ -
 Wir freuen uns auf Dich!



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu unserer gemeinsamen Ferienfreizeit »Hanse-KiWo« ein. Vom **11.08. -15.08.25** erwartet die Kinder wieder eine aufregende, erlebnisreiche Zeltwoche mit vielen Abenteuern und neuen Freunden. Gezeltet wird wie auch im letzten Jahr um unsere Dorfkirche herum.

Neu in diesem Jahr: Wir werden auch mit dem Fahrrad unterwegs sein – daher bitten wir darum, dass jedes Kind sein eigenes Fahrrad mitbringt.

Unterstützt werden wir auch in diesem Jahr von vielen engagierten Teamern aus der Region. Alle haben ihre Ausbildung bereits abgeschlossen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro oder direkt bei mir, der Gemeindepädagogin Corinna Stegemann, an.

Wir freuen uns wieder auf eine großartige und unvergessliche Ferienfreizeit!



Geschichten aus Herrnburg

In der heutigen Ausgabe geht es um die Heilige Barbara. Sie ziert den mittleren Teil unseres Altars. In der unteren Reihe bildet die zweite Figur von rechts ihre Erscheinung ab.

Laut Überlieferungen lebte Barbara wahrscheinlich am Ende des 3. Jahrhunderts in Nikomedien, dem heutigen Izmir in der Türkei.

Barbara war eine sehr hübsche, junge Frau. Barbaras Vater war sehr wohlhabend. Um Barbara eine gute Ausbildung zu ermöglichen, stellte er Lehrer an und ließ ihr im Turm ein Zimmer fürs Lernen herrichten. Über ihre Lehrer erfuhr sie vom christlichen Glauben und ließ sich taufen. Im Turm baute man Barbara zusätzlich ein Badezimmer, das sie als Raum zum Beten nutzte. Auch veränderte man die Ansicht des Turms. Während ursprünglich zwei Fenster den Turm schmückten, sollten es nach Barbaras Vorstellung drei Fenster sein, um die Dreifaltigkeit widerzuspiegeln. Sie soll Überlieferungen zufolge die erste Bekennerin der Dreifaltigkeit gewesen sein.

Es kam die Zeit, dass Barbaras Vater seine hübsche Tochter verheiraten wollte. Nun erfuhr er von ihrem starken Glauben. Er hoffte, dass sie so vom Glauben abgehalten werden könne. Als der zukünftige junge Mann einkehrte, floh Barbara aus dem Turm und versteckte sich zwischen Felsen. Doch wurde sie von einem Hirtenjungen an den Vater verraten. Wutentbrannt folterte er seine Tochter und brachte sie zum Burggrafen Martian, damit er sie wegen Hochverrats zum Tode verurteilen sollte.



Die Heilige Barbara

Holzschnitzfigur

Südtirol



Trotz der schmerzhaften Folter blieb Barbara standhaft in ihrem Glauben. Während sie auf dem Weg zum Gefängnis waren, blieb ein Zweig an Barbaras Gewand hängen. Im Gefängnis stellte sie diesen in ein Gefäß mit Wasser. Im Gefängnis soll Barbara von einem Engel besucht worden sein, der ihre Wunden versorgte. Und Barbara blieb bei ihrem festen Glauben. So wurde sie von dem Burggrafen Martian zum Tode verurteilt. Ihr eigener Vater trieb sie unbekleidet auf einen Hügel und enthauptete sie selbst. Der Legende nach wurde der Vater kurz darauf von einem Blitz erschlagen. Der Zweig aber, in ihrem Verlies, blühte am Tage ihres Todes. Deshalb ist es heute ein Brauch, am Barbaratag, den 04. Dezember, Zweige zu pflücken und diese ins Wasser zu stellen. Nach regionalem Volksglauben bedeutet das Aufblühen des Zweiges an Weihnachten Glück im kommenden Jahr.

Als Barbarazweig finden die Zweige der Weichsel, der Birne, der Pflaume, der Linde, der Kirsche, des Flieders und des Apfels Verwendung.

Die Heilige Barbara wird bis heute als Schutzpatronin vieler Berufsgruppen verehrt. Unter anderem der Bergleute, der Feuerwehrleute, der Soldaten, der Baumeister, der Turmwächter, der Feuerwehrlaute, der Glockengießer und der Glöckner. Und auch als Begleiterin für die Sterbenden kann sie angerufen werden.



Fragen

Gab es während der
Wüstenwanderung
des Volkes Israel
überhaupt so etwas
wie Hygiene?

Ganz klar ja. Tatsächlich übertraf die jüdische Medizin in vielerlei Hinsicht die Hygiene der zeitgenössischen Völker.

Denn das Volk Israel hatte die mosaischen Hygienegesetze. Obwohl immer wieder von einem Gesetzeskodex gesprochen wird, so ziehen sich die einzelnen Gesetze jedoch durch die ganze Tora hindurch. Nun sei angemerkt, dass das, was wir heute als Hygiene bezeichnen, für die Menschen eine ganz andere Bedeutung hatte. Für die Israeliten stand nicht nur die körperliche, sondern vor allem die rituelle Reinheit im Mittelpunkt.



Darstellung aus dem Hortus Deliciarum der Herrad von Landsberg um 1180

Denn nur durch Reinheit war die Voraussetzung für die Teilnahme am Gottesdienst erfüllt.

Trotzdem erfüllten diese Vorschriften auch viele praktische und hygienische Zwecke. In der Tora enthalten sind klare Anweisungen zur Wasser- und Abwasserversorgung, zum Vergraben und Verbrennen von Exkrementen, zur Auswahl und Kontrolle der Nahrung und zur Verhinderung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten.

Es gab viele Krankheiten, die in der Bibel erwähnt werden. Dabei zieht die Schrift eine scharfe Grenze zwischen Krankheit und Unreinheit. Wichtig ist dabei zu betonen, dass viele von ihnen, wie zum Beispiel Aussatz, als Unreinheit und nicht als Krankheit bezeichnet werden.

Das Wort »Quarantäne« (italienisch »**quaranta giorni**« = **40 Tage**) findet seinen Ursprung in der jüdischen Praxis. Menschen wurden bei Krankheit und Unreinheit abgesondert. Auch hierfür gab es bestimmte Zeiten für die jeweilige Krankheit und Unreinheit (3Mo12,1- ff). Diese Maßnahmen brachten eine relative Immunität mit sich. Während der Pestepidemien im 14. Jahrhundert, übernahmen die Italiener in Venedig diese Vorschrift. 40 Tage lang blieben Schiffe aus Pestgebieten isoliert, bevor sie anlegen durften. Später wurde diese Praxis von weiteren Ländern übernommen und weiterentwickelt.

Also wie wir sehen, Hygienemaßnahmen zählten auch damals schon zum Leben einfach dazu. Und auch heute benutzen viele Menschen nach dem Duschen den Satz: »Jetzt fühle ich mich wieder so richtig rein.« Und das meist ganz ohne Kenntnis der mosaischen Gesetze.



Corinna Stegemann



Aus den Kirchenbüchern



Getauft wurden:

DILIP KUMAR BHATRA

HEIDI ZECH

Bestattet wurden:

MARGARETE RICHTER

KRYSTYNA SCHMERBERG

HORST CZECH

PAULINA BILL

HANSGEORG ARNDT

HEIDE KLIESCH

RITA SCHIMKAT

MARGARETE ENGEL



Gottesdienstplan

März-Juni 2025

02.03. Sonntag	Estomihi	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl
09.03. Sonntag	Invokavit	10.30.	Gottesdienst
16.03. Sonntag	Reminiszere	10.30	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
23.03. Sonntag	Okuli	10.30	Gottesdienst
30.03. Sonntag	Lätare	10.30	Gottesdienst
06.04.. Sonntag	Judika	10.00	Gottesdienst als Kreuzweg Wanderung von Palingen nach Selmsdorf Start um 10.00 an der Feuerwehr Palingen
13.04. Sonntag	Palmsonntag	10.30	Gottesdienst
17.04. Donnerstag	Gründonnerstag	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl
18.04. Freitag	Karfreitag	10.30	Gottesdiens
20.04. Sonntag	Ostersonntag	05.30	Gottesdienst zum Sonnenaufgang mit anschließendem Osterfrühstück und Ostereiersammeln
21.04. Montag	Ostermontag	11. 00	Regionalgottesdienst in Boltenhagen
27.04. Sonntag	Quasimodogeniti	10. 30	Gottesdienst
04.05. Sonntag	Misericordias Domini	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl
11.05. Sonntag	Jubilate	17.00	Musikalischer Gottesdienst mit Chorgesang
18.05. Sonntag	Kantate	10. 30	Gottesdienst
25.05. Sonntag	Rogate	10.30	Gottesdienst

Fortsetzung nächste Seite

29.05. Donnerstag	Sexagesimae	10.30	Gottesdienst mit der St. Christophorusgemeinde Lübeck und anschließendem Brunch
01.06. Sonntag	Exaudi	10.30.	Gottesdienst mit Abendmahl
08.06. Sonntag	Pfingstsonntag	10.30.	Konfirmationsgottesdienst
09.06. Montag	Pfingstmontag	10.15.	Regionalgottesdienst in Kalkhorst
15.06. Sonntag	Trinitatis	10.30.	Gottesdienst
22.06. Sonntag	1. So. nach Trinitatis	10.30.	Gottesdienst
29.06. Sonntag	2. Son. nach Trinitatis	10.30.	Gottesdienst



Sponsoren des Gemeindebriefes

11 Blumen & Pflanzen Zent. - Markt am Fürstent. - 1011 und 2011

Rondinella Bestattungen

Würdevoll und vom Herzen

Erdbestattung	Seebestattung	Tag und Nacht
Feuerbestattung	Vorsorgeberatung	58 36 58 56
Baumbestattung	Treuhandverträge	

Ratzeburger Allee 86c / 23562 Lübeck
www.rondinella-bestattungen.de info@rondinella-bestattungen.de

Sponsoren des Gemeindebriefes



Wann immer Sie uns brauchen, sind wir für Sie da.



**Blütenzauber Herrsburg - Hauptstrasse 118
- 23923 Herrsburg**

info@bluetenzauber-herrsburg.de
Tel.: 038821-67243



GRANIT- UND MARMORBEARBEITUNG

Thomas Weiß Steinmetzbetrieb
Hauptstraße 13 A 23923 Lüdersdorf
0172 54 25 668 natursteine-t.weiss@web.de



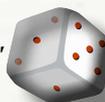
Unsere Dienstleistungen

Grabmale	Treppenpodeste
Grabeinfassungen	Treppenstufen
Naturstein	Waschtische/Bäder
Fensterbänke	Kaminverkleidungen
Küchenarbeitsplatten	
Treppenpodeste	www.natursteine-weiss.de
Treppenstufen	
Waschtische/Bäder	
Kaminverkleidungen	

Bitte rufen Sie an, wenn Sie nähere Informationen wünschen!

REGELMÄßIGE UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Montag	14.00-17.00	Kirche für Kinder	GP Stegemann
Montag	17.30-20.30	Kreativgruppe	Ilka Kempf
Montag+Dienstag (14-tägig)	17.30-18.30	Vorkonfirmandinnen	Pastorin Steinbrück
Dienstag	17.30-18.30	HauptkonfirmandInnen	Pastorin Steinbrück
Dienstag (1x im Monat)	19.00-21.00	Brot + Bibel/Gesprächsabend 04. März, 01. April, 06. Mai, 03. Juni	Pastorin Steinbrück
Mittwoch	19.30-21.00	Chor	Stefan Brandes
Donnerstag (1x im Monat)	9.00 - 11.00	Frühstück „Um die 60“ 06.März, 03. Apri, 08. Mai, 05. Juni	GP Stegemann und Claudia Steinbrück
Donnerstag (14-tägig)	16.00-17.00	Kirche im Demenzheim	GP Stegemann
Freitag (1x im Monat)	18.00	Spieleabend 14. März, 11. April, 09. Mai, 13. Juni	Doris und Wolfgang Kotyrba



16. März, Sonntag

Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst

1.-4. Mai

Kirchentag in Hannover



9. Mai, Samstag ab 9.00



Flohmarkt rund um die Kirche

11. Mai, Sonntag um 17.00

Gottesdienst mit Chorkonzert



15. Juni, Sonntag um 19.00

Konzert für Panflöte und ocean drum mit
Dobrin Stanislawow

21. Juni

siehe S.13

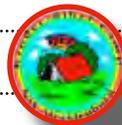


Pilgern an der Alster

28./29. Juni

siehe S.16

Bibelcamp in Roggenstorf



6. Juli, Sonntag um 18.00

Konzert in der Kirche



11.-15. August

Kinderferienwoche in Herrnburg

4. Oktober, Samstag



Flohmarkt rund um die Kirche

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg
Hauptstrasse 79a, 23923 Herrnburg
www.kirche-herrnburg.de

Pastorin Claudia Steinbrück

Tel: 038821/60029
Mobil: 0176/22738879
Email: claudia.steinbrueck@elkm.de

Sekretariat und Friedhofsverwaltung

Gerlinde Semrau
Sprechzeiten: Dienstag 11 bis 15 Uhr
Mittwoch 11 bis 15 Uhr
Donnerstag 12 bis 18 Uhr
Und gerne nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 038821/60029
Email: herrnburg@elkm.de

Gemeindepädagogin

Corinna Stegemann
Tel: 0174/1928959

Förderverein

Vorsitz: Viola Swidersky
Email: fv@kirche-herrnburg.de

Redaktionsteam

Claudia Steinbrück, Corinna Stegemann
Fotos: Claudia Steinbrück

Bankverbindung:

IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Bankverbindung Förderverein

Volks- und Raiffeisenbank – IBAN: DE151406 1308 0002 8563 52

Gestaltung und Drucksatz:

Manuel Nordus © 2024 www.grafik-design-nordus.de



